



verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

AN DER SUPERMARKTKASSE A

Unterrichtseinheit im Fach Sachunterricht für die Klassenstufe 1 und 2 zu Bedürfnissen und Wünschen und der Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung.

DER UNTERRICHTSEINHEIT VORAUSGEHEND:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erhalten eine Woche vor dieser Unterrichtseinheit folgende

Hausaufgabe:

„Geht mit euren Eltern einkaufen und notiert drei unterschiedliche Waren, die es an der Supermarktkasse zu kaufen gibt“.

EINSTIEG IN DIE STUNDE:

Die SuS sollen mit Hilfe von Bildern beschreiben, wie ein Einkauf abläuft. Hier bietet es sich an, dass die SuS Bilder aus einem Supermarkt in eine Reihenfolge bringen.

ERGEBNIS DES EINSTIEGS:

Die Einkaufserlebnisse der SuS sind am Ende bei allen gleich: Warten/Bezahlen an der Kasse. Als Anschlussaufgabe sollen die SuS eine der Waren malen, die sie als HA notiert haben. Wenn möglich, sollten pro Bank zwei unterschiedliche Waren gemalt werden.

LEITFRAGEN/-AUFGABEN UND MÖGLICHE ANTWORTEN FÜR DEN WEITEREN UNTERRICHTSVERLAUF:

... **AUFGABE 1**

Wie sieht die Kassenzone aus? (evtl. Bildbeschreibung, Bilder der gemalten Waren an die Tafel kleben, evtl. weitere typische Bilder mit aufnehmen)

... **AUFGABE 2**

Warum sind an der Kasse überhaupt Waren?
(Man geht ja zur Kasse, weil man den Einkauf beendet hat.)

Mögliche Antworten:

Vielleicht hat man noch etwas vergessen, zusätzliche Angebote, Wartezeit verkürzen/ beim Warten kann man gleich zugreifen, ...

... **AUFGABE 3**

Beschreibt die Waren an der Kasse. Wo gibt es Gemeinsamkeiten?
(Kinder ordnen gemalte Bilder). Warum sind an der Kasse besonders „verlockende“ Waren, besonders kleine Packungen, bunte Dinge...?

Mögliche Antworten:

damit sie gleich auffallen, kleine Packungen, falls man nicht viel braucht, damit man sie nicht so leicht stehlen kann ...

... AUFGABE 4

Erkläre, ob man die Waren an der Kasse braucht! (Ampelkarten)

Mögliche Antworten:

Rot: *Nein, weil... die Waren gibt es auch im Supermarkt, (Eltern haben gesagt) es ist viel teurer, Süßigkeiten sind ungesund, Feuerzeuge sind gefährlich, ...*

Grün: *Ja, weil... falls man etwas vergessen hat, muss man nicht mehr zurück, wenn man kleinere Packungen Süßigkeiten kauft, isst man nicht so viel Ungesundes, Batterien braucht man für Spielzeuge, ...*

... AUFGABE 5 (ZUSATZFRAGE)

Überlegt, warum der Bereich vor der Kasse auch „Quengelzone“ genannt wird.

REALISIERUNG DER LEITPERSPEKTIVE VERBRAUCHERBILDUNG		
Der konkretisierende Begriff Bedürfnisse und Wünsche der Leitperspektive Verbraucherbildung wird in der vorliegenden Unterrichtseinheit am Beispiel der Quengelzone an einer Supermarktkasse umgesetzt. Den Kindern wird die „Verführung“ an der Supermarktkasse bewusst und sie erkennen, dass nicht alle angebotenen Waren lebensnotwendig sind.		
EINORDNUNG IN DEN BILDUNGSPLAN		
Kategorie	3.1.1	Demokratie und Gesellschaft
Unterkategorie	3.1.1.2	Arbeit und Konsum
Inhaltliche Kompetenz	(3)	Eigene Wünsche und Bedürfnisse äußern, begründen und mit denen anderer vergleichen
Konkretisierende/r Begriff/e		Bedürfnisse und Wünsche
Bezug zu den prozessbezogenen Kompetenzen	2.3	eigene Gedanken, Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Interessen bewusst und angemessen mitteilen und die anderer wahrnehmen (zum Beispiel in Bezug auf Wünsche und Bedürfnisse, die Ich-Stärkung, die eigenen Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen, Nein-Sagen, im Hinblick auf Aspekte von „Heimat“ und „Fremde“)
PROJEKT-/UNTERRICHTSVERLAUF		
Zeitaufwand		Ca. 45 min
Materialart		Leitfragen
Zusätzlich benötigtes Material		Bilder aus verschiedenen Zonen eines Supermarktes. Hausaufgabe eine Woche zuvor: mit den Eltern einkaufen gehen und drei Waren aufschreiben, die es an der (Supermarkt)Kasse gibt
Einstieg		Mit Hilfe von Bildern beschreiben, wie ein Einkauf abläuft (evtl. in Gruppen; Bilder in eine Reihenfolge bringen) Erkenntnis: das Ende ist bei allen gleich: Warten/Bezahlen an der Kasse.
Erarbeitungsphase I		Kinder malen eine der Waren, die sie als HA notiert haben.
Erarbeitungsphase II		Leitfragen (UG)
Ergebnissicherung		Plakat mit den gemalten Waren

Anwendung/Reflexion/Übung		Zusatzfrage: Überlegt, warum der Bereich vor der Kasse auch „Quengelzone“ genannt wird.
Fächerübergreifende Aspekte		Wiederaufgreifen des Beispiels in der 5. Klasse Mathematik möglich (Dreisatz).
Weiterführendes Material		An der Supermarktkasse B.
Kommentar		Die Materialien A und B können unabhängig voneinander oder aufeinanderfolgend eingesetzt werden.

IMPRESSUM

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zur Finanzierung unserer Unterrichtsmaterialien:
www.vz-bw.de/transparenzerklaerung

Hat Ihnen das Material gefallen?
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Wir freuen uns über Ihr Feedback.

KONTAKT

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.
Team Verbraucherbildung
Paulinenstraße 47
70178 Stuttgart

bildung@vz-bw.de
www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw

Gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Gefördert
durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

verbraucherzentrale

Baden-Württemberg